

Bern, 13. Dezember 2010

Medienmitteilung

Vernünftiger Entscheid des Ständerates für IWF-Darlehen

Unheilige Allianz kommt in der kleinen Kammer nicht zum Tragen

Letzte Woche verhinderte die unheilige Allianz im Nationalrat, dass die Kredite für den Internationalen Währungsfonds (IWF) rasch behandelt werden. Das gefährdet nicht nur die Arbeit des IWF gegen die Eurokrise insgesamt, sondern torpediert auch den Kampf der Schweiz um ihren IWF-Sitz. Im Gegensatz zum Nationalrat stellt der Ständerat die Landes- über die Parteiinteressen: Er stimmte heute einem IWF-Darlehen zu.

Ständerat Peter Briner ist erleichtert:

„Der Ständerat zeigte heute mehr Vernunft als die Grosse Kammer letzte Woche. Dort stellten die Extremparteien SP und SVP wieder einmal ihre Parteiinteressen über jene unseres Landes. Die IWF-Kredite sind notwendig und dienen auch der Stabilität des Schweizer Wirtschaftsstandortes. Die FDP ist für die Kredite und kämpft für unseren IWF-Sitz – aus Liebe zur Schweiz.“

Kontakte:

› Ständerat Peter Briner, 079 317 31 48

› Ständerat Felix Gutzwiller, Vizepräsident FDP-Liberale Fraktion, 079 419 32 55

› Noé Blancpain, Kommunikationschef, 078 748 61 63

› Philippe Miauton, Pressesprecher, 079 277 68 41